

Berlin, den 15.04. 1988
Tgb.-Nr.: A - 17 /88

Generalsekretär des Zentralkomitees der
Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und
Vorsitzenden des Nationalen Verteidigungsrates
der Deutschen Demokratischen Republik

Genossen Erich H o n e c k e r

Werter Genosse H o n e c k e r !

Entsprechend Deiner Weisung gestatte ich mir, Dir den Bericht über die Lage an der Staatsgrenze der DDR im Jahre 1987 vorzulegen.

Die vom Gebiet der BRD und von BERLIN (WEST) aus durchgeführten Grenzverletzungen und anderen provokatorischen Handlungen gegen die Staatsgrenze der DDR sind gegenüber dem Vorjahr um 39 % zurückgegangen. Damit war im Jahre 1987 die geringste Anzahl von Grenzverletzungen und anderen provokatorischen Handlungen durch Personen

- vom Gebiet der BRD aus seit 1972 und
- von BERLIN (WEST) aus seit 1980

zu verzeichnen.

Von den insgesamt 6.102 Grenzverletzungen konzentrierten sich 81 % auf die Staatsgrenze der DDR zu BERLIN (WEST).

Die Anzahl der Versuche des Grenzdurchbruchs in Richtung BRD, BERLIN (WEST) und Offenes Meer ist gegenüber dem Vorjahr von 1.221 auf 1.688 Personen angestiegen. Das ist die höchste Anzahl von Versuchen des Grenzdurchbruchs seit dem Jahre 1974.

In 9 Fällen versuchten die Täter, die Staatsgrenze gewaltsam unter Ausnutzung von Kraftfahrzeugen zu durchbrechen.

48 % der versuchten Grenzdurchbrüche konzentrierten sich auf die Monate August bis November.

Im Berichtszeitraum wurden 94 % der Personen, die den Versuch des Grenzdurchbruchs unternahmen, im Zusammenwirken mit den anderen Schutz- und Sicherheitsorganen festgenommen.

Die Festnahme von 115 Grenzverletzern erfolgte mit aktiver Unterstützung und Hilfe durch freiwillige Helfer der Grenztruppen und andere Bürger des Grenzgebietes.

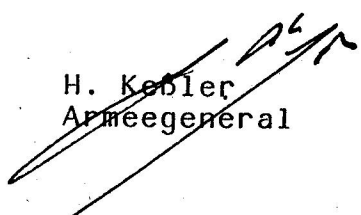
98 Personen gelang es, das System der Grenzsicherung in Richtung BRD, BERLIN (WEST) und Offenes Meer zu durchbrechen.

An der Staatsgrenze der DDR zur VR POLEN und zur CSSR weist die Anzahl der versuchten und durchgeführten ungesetzlichen Grenzübertritte gegenüber dem Vorjahr eine gleichbleibende Tendenz auf.

Von den an diesen Grenzabschnitten festgenommenen 685 Personen hatten 63 % die Absicht, über die sozialistischen Nachbarstaaten in das kapitalistische Ausland zu gelangen.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit sozialistischem Gruß


H. Köbler
Armeegeneral